



Gemeinde
Köniz

Direktion Planung und Verkehr
Abteilung Verkehr und Unterhalt

Landorfstrasse 1
3098 Köniz

T 031 970 93 94
www.koeniz.ch

Köniz, Februar 2013

NORMALIEN

Strassenbau

Öffentliche Beleuchtung





Verzeichnis der Normalien

Januar 12

S

Strassenbau

- S 1 Gemeindestrassen Normalprofil
- S 2 Randstein 12/15/25
- S 2.1 Stellplatte SN 6 oder SN 8
- S 2.2 Randabschluss Pflasterstein
- S 2.3 Randabschluss Wasserstein
- S 2.4 Pflasterstein 11/13 (8/11)
- S 3. Strassenentwässerung Schema
- S 3.1 Schlammsammler mit Einlaufzunge
- S 3.2 Schlammsammler in Strasse
- S 3.3 Schlammsammler in Strasse mit Rinne
- S 3.4 Schlammsammler in Trottoir
- S 3.5 Schlammsammler in Trottoir mit Rinne
- S 3.6 Einlaufkasten ohne Schlammsack
- S 4 Absenkung bei Fussgängerstreifen
- S 5 Grabeninstandstellung
- S 5.1 Grabeninstandstellung Steinbett
- S 5.2 Grabeninstandstellung Werkhof
- S 6 Fussgängerinsel gepflästert
- S 6.1 Inselfosten reflektierend gepflästert
- S 7 Baumpflanzung
- S 8 Treppenweg
- S 9 Vertikaler Versatz Tempo 30
- S 9.1 Vertikaler Versatz öffentlicher Verkehr

OB

Öffentliche Beleuchtung

- OB 1. Kandelaberfundament gross
- OB 1.1 Kandelaberfundament klein
- OB 2 Kabelschacht 1.0 x 0.5m
- OB 2.1 Kabelschacht 1.0 x 1.0m

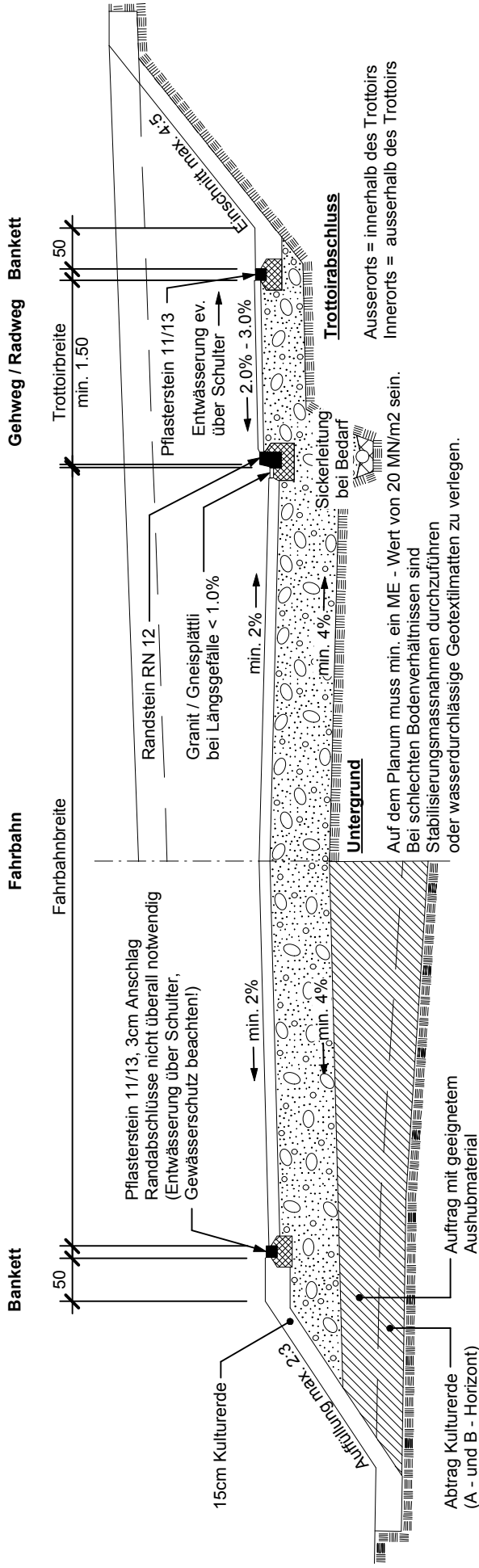
□



Gemeindestrassen Normalprofil

S 1

Februar 13



Fundationsschicht: Kiesgemisch 0/45mm gemäss SN 670 119 - NA (jeweils gültige Ausgabe) → mit Frostnachweis falls Anteil 0 - 0,063mm ≥ 3 Massen- %

Planie Abweichung:
 Bei ungebundenem Kiesgemisch = max. ± 1cm Abweichung vom Sollwert
 Bei gebundenen Fundationsschichten = max. ± 1cm vom Sollwert bei 1 - schichtigem Einbau
 Bei gebundenen Fundationsschichten = max. ± 2cm vom Sollwert bei 2 - schichtigem Einbau
 Damit der Belagsverbrauch im Bereich der zugelassenen Normabweichung bleibt, muss die Planiegenauigkeit im Durchschnitt mit ± 5% der Sollwertstärke (cm) der jeweils darauffolgenden Mischgutsorte eingehalten sein.

Belag:
 Aufbau gemäss SN 640 430 (jeweils gültige Ausgabe)
 Fugen = Die Arbeitsfugen der einzelnen Belagsschichten sind 10 - 15cm zu versetzen.

Dimensionierung	Verkehrsknoten + Buslinien	Durchgangsstrassen (mit Ortsbus)	Quartierstrasse	Geh- und Radweg
Belagsaufbau (gemäss SN 640 430, jeweils gültige Ausgabe) Fundationsschicht (gemäss SN 640 324, jeweils gültige Ausgabe) ME - Wert Planie (gemäss SN 640 585, jeweils gültige Ausgabe)	T4 + T5 + T6 min. 65 cm 100 MN/m ²	T3 (T4 + T5) min. 60 (65) cm 80 (100) MN/m ²	T2 + T3 min. 50 cm 80 MN/m ²	T1 min. 50 cm 80 MN/m ²



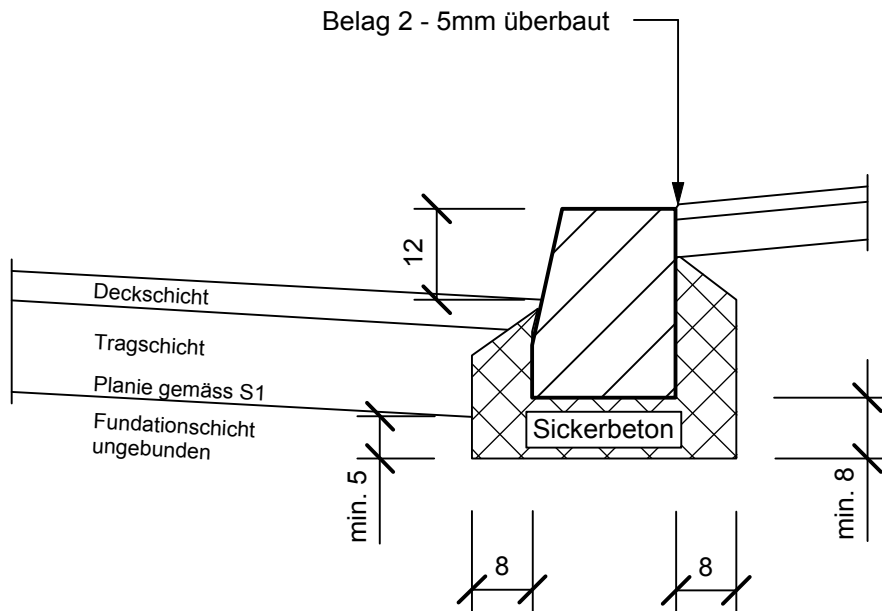
Randstein 12/15/25

S 2

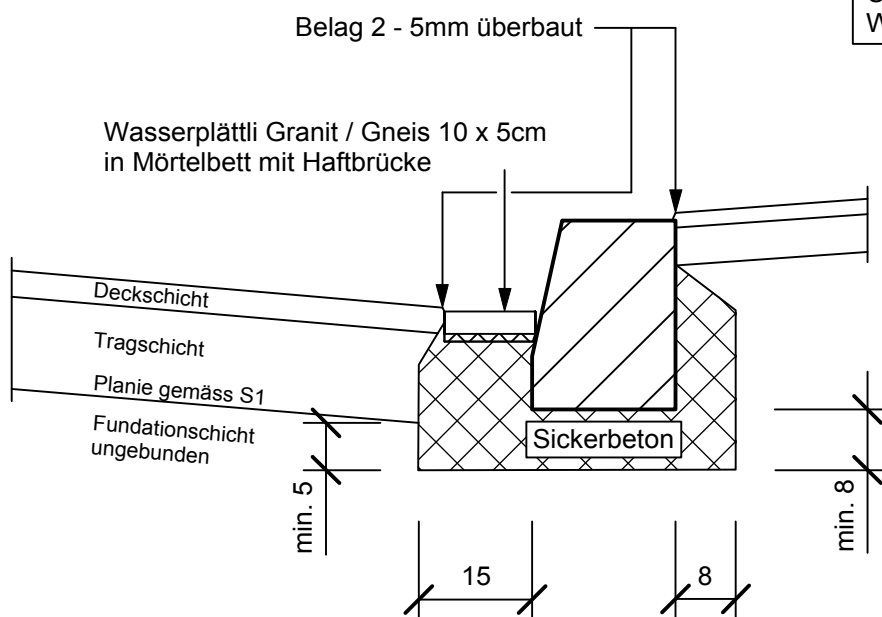
Januar 12

Abschlüsse für Verkehrsflächen SN 640 481 (jeweils gültige Ausgabe)

Randstein 12/15/25 aus hellem Gneis oder Granit (Herkunft Europa) oben gestockt, vorne gefräst, mit gebrochener Kante, mit Zementmörtel verfugt.



<u>Sickerbeton:</u>	
(Splitt oder Rundkornbeton)	
Splitt / Korn	4 - 8mm
Cement	250kg/m ³
CEM	42.5
W / Z	0.37



Fugenmörtel: Frosttausalzbeständig

Dilatationsfugen: Durchgehend mit 1cm Sagexeinlage, 2cm tief mit dauerelastischem Silikonkitt ausgefugt, ca. alle 15 - 20ml.



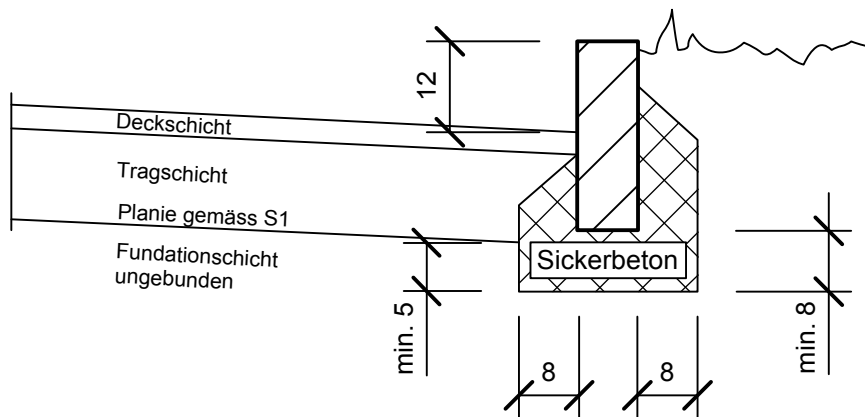
Stellplatte SN6 oder SN8

S 2.1

Januar 12

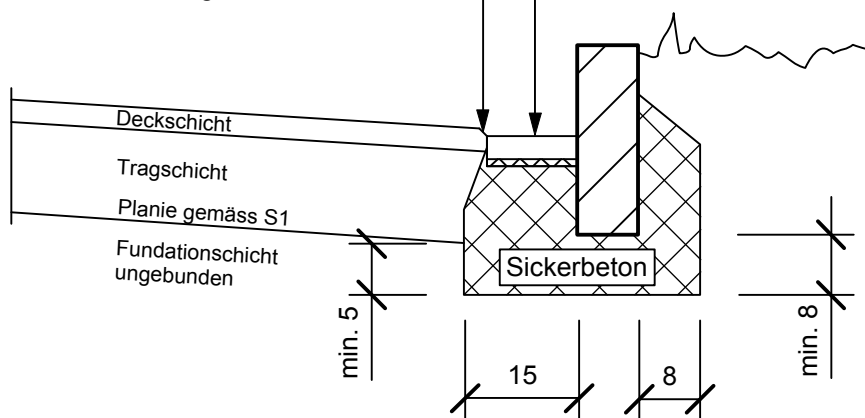
Abschlüsse für Verkehrsflächen SN 640 481 (jeweils gültige Ausgabe)

Stellplatte aus hellem Granit oder Gneis (Herkunft Europa),
Stossfugen werden mit Zementmörtel ausgefugt.



Wasserplättli Granit / Gneis 10 x 5cm
in Mörtelbett mit Haftbrücke

Belag 2 - 5mm überbaut



<u>Sickerbeton:</u>	
(Splitt oder Rundkornbeton)	
Splitt / Korn	4 - 8mm
Cement	250kg/m ³
CEM	42.5
W / Z	0.37

Fugenmörtel: Frosttausalzbeständig

Dilatationsfugen: Durchgehend mit 1cm Sagexeinlage, 2cm tief mit dauerelastischem Silikonkitt ausgefugt, ca. alle 15 - 20ml.



Randabschluss Pflasterstein

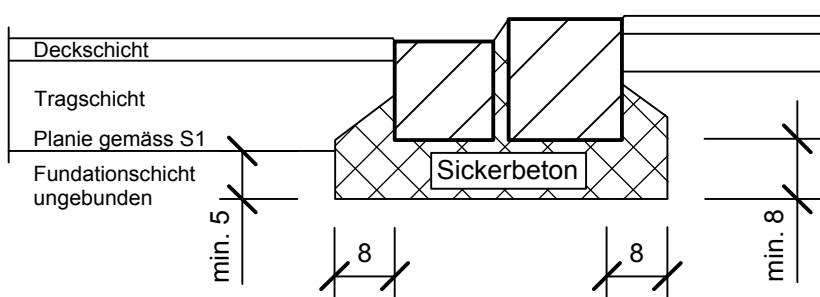
S 2.2

Januar 12

Abschlüsse für Verkehrsflächen SN 640 481 (jeweils gültige Ausgabe)

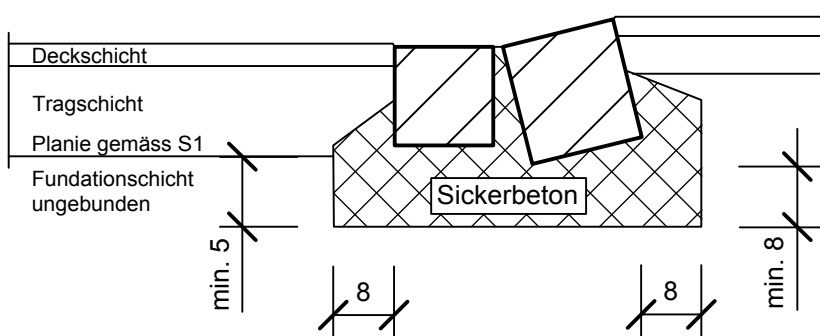
a)	Fahrbahn	Seitenraum + 3cm
	Pflasterstein 11/13	Pflasterstein 14/16

Belag 2 - 5mm überbaut



b)	Fahrbahn	Seitenraum + 4cm
	Pflasterstein 11/13	Pflasterstein 14/16

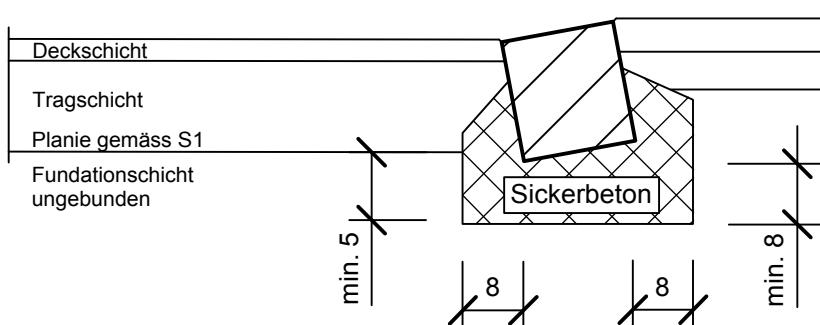
Belag 2 - 5mm überbaut



Sickerbeton:	
(Splitt oder Rundkornbeton)	
Splitt / Korn	4 - 8mm
Cement	250kg/m ³
CEM	42.5
W / Z	0.37

c)	Fahrbahn	Seitenraum + 4cm
		Pflasterstein 14/16

Belag 2 - 5mm überbaut



Fugenmörtel: Frosttausalzbeständig

Dilatationsfugen: Durchgehend mit 1cm Sagexeinlage, 2cm tief mit dauerelastischem Silikonkitt ausgefügt, ca. alle 15 - 20ml.



Randabschluss mit Wasserstein

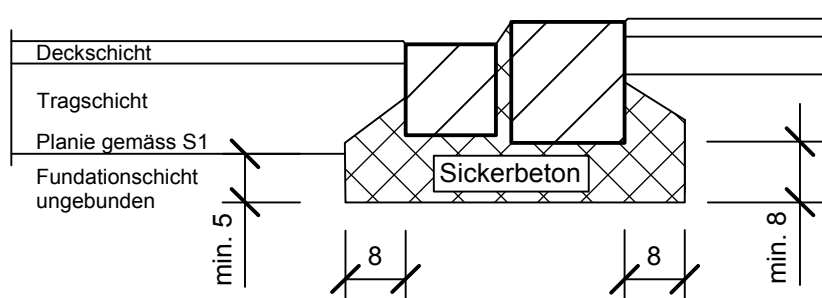
S 2.3

Januar 12

Abschlüsse für Verkehrsflächen SN 640 481 (jeweils gültige Ausgabe)

Fahrbahn	Seitenraum + 3cm
Schalenstein 12/12/20 Granit, gefräst, geflammt Herkunft Europa	Pflasterstein 14/16

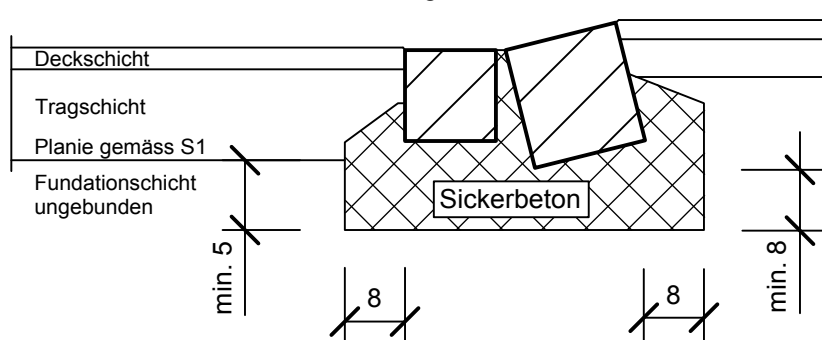
Belag 2 - 5mm überbaut



Sickerbeton:	
(Splitt oder Rundkornbeton)	
Splitt / Korn	4 - 8mm
Cement	250kg/m3
CEM	42.5
W / Z	0.37

Fahrbahn	Seitenraum + 4cm
Schalenstein 12/12/20 Granit, gefräst, geflammt Herkunft Europa	Pflasterstein 14/16

Belag 2 - 5mm überbaut



Fugenmörtel: Frosttausalzbeständig

Dilatationsfugen: Durchgehend mit 1cm Sagexeinlage, 2cm tief mit dauerelastischem Silikonkitt ausgefugt, ca. alle 15 - 20ml.



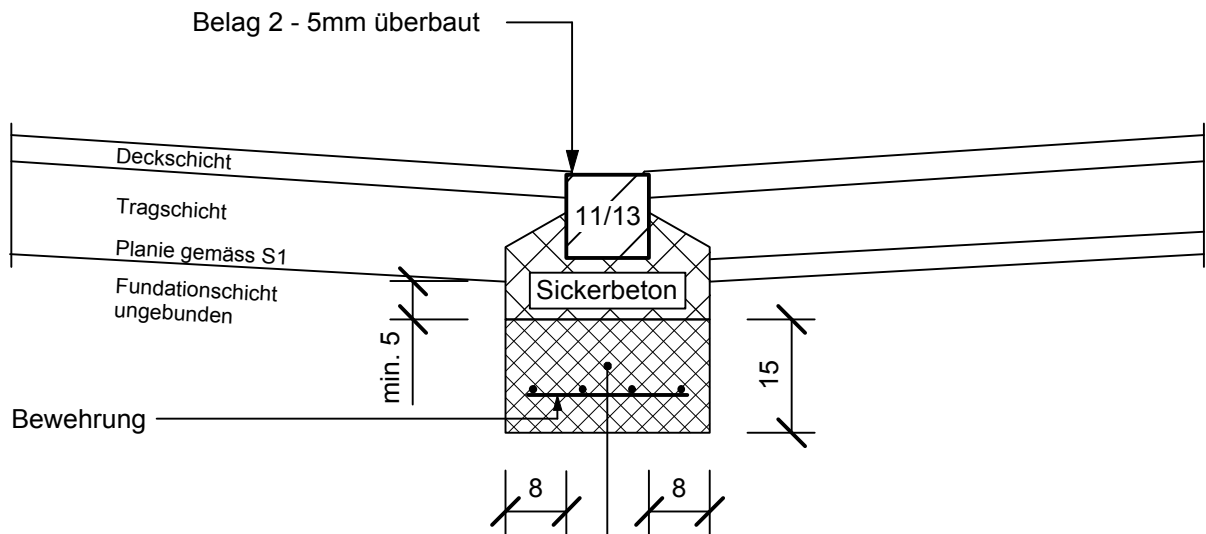
Pflasterstein 11/13 (8/11)

S 2.4

Januar 12

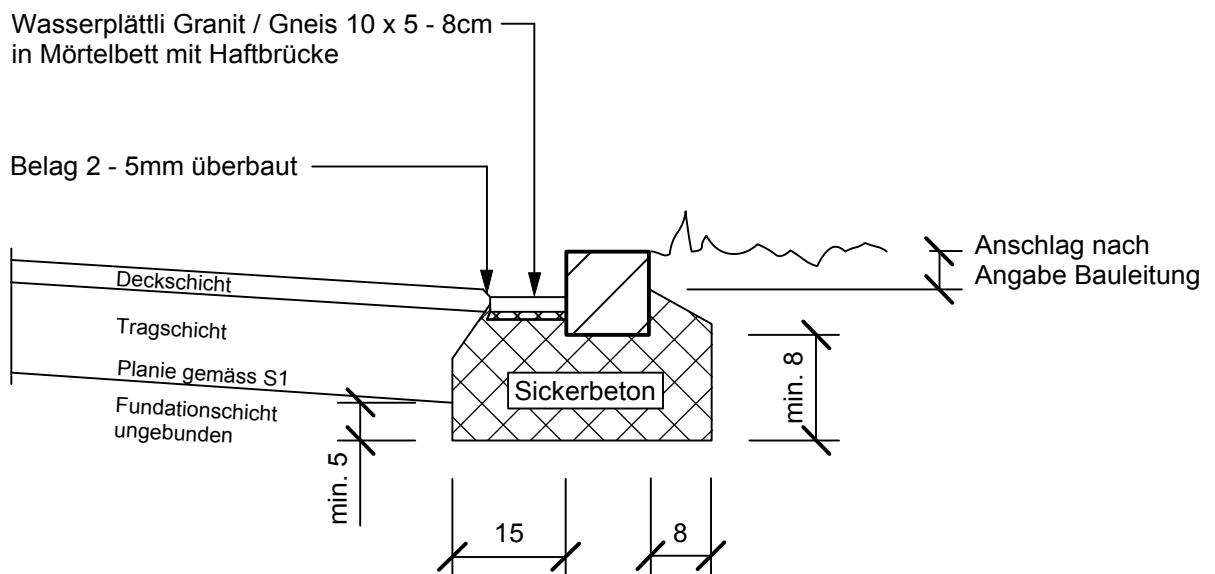
Abschlüsse für Verkehrsflächen SN 640 481 (jeweils gültige Ausgabe)

Pflasterstein 11/13 aus hellem Gneis oder Granit (Herkunft Europa), soll nur im Fussgängerbereich angewandt werden.



Bei Überfahrten 15cm Konstruktionsbeton
C 30/37 vibriert und bewehrt. Längsbewehrung 4 x min.
d = 10mm. Querbewehrung nach Angabe Ingenieur.

<u>Sickerbeton:</u>	
(Splitt oder Rundkornbeton)	
Splitt / Korn	4 - 8mm
Cement	250kg/m ³
CEM	42.5
W / Z	0.37



Fugenmörtel: Frostausalzbeständig

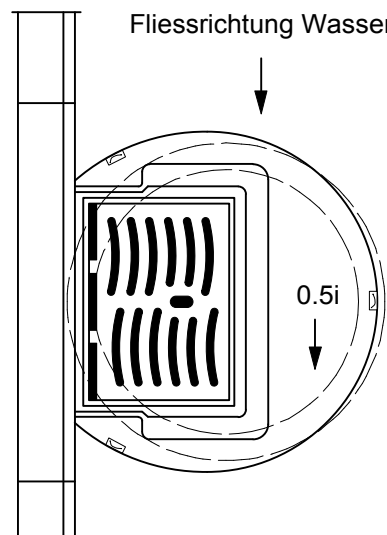
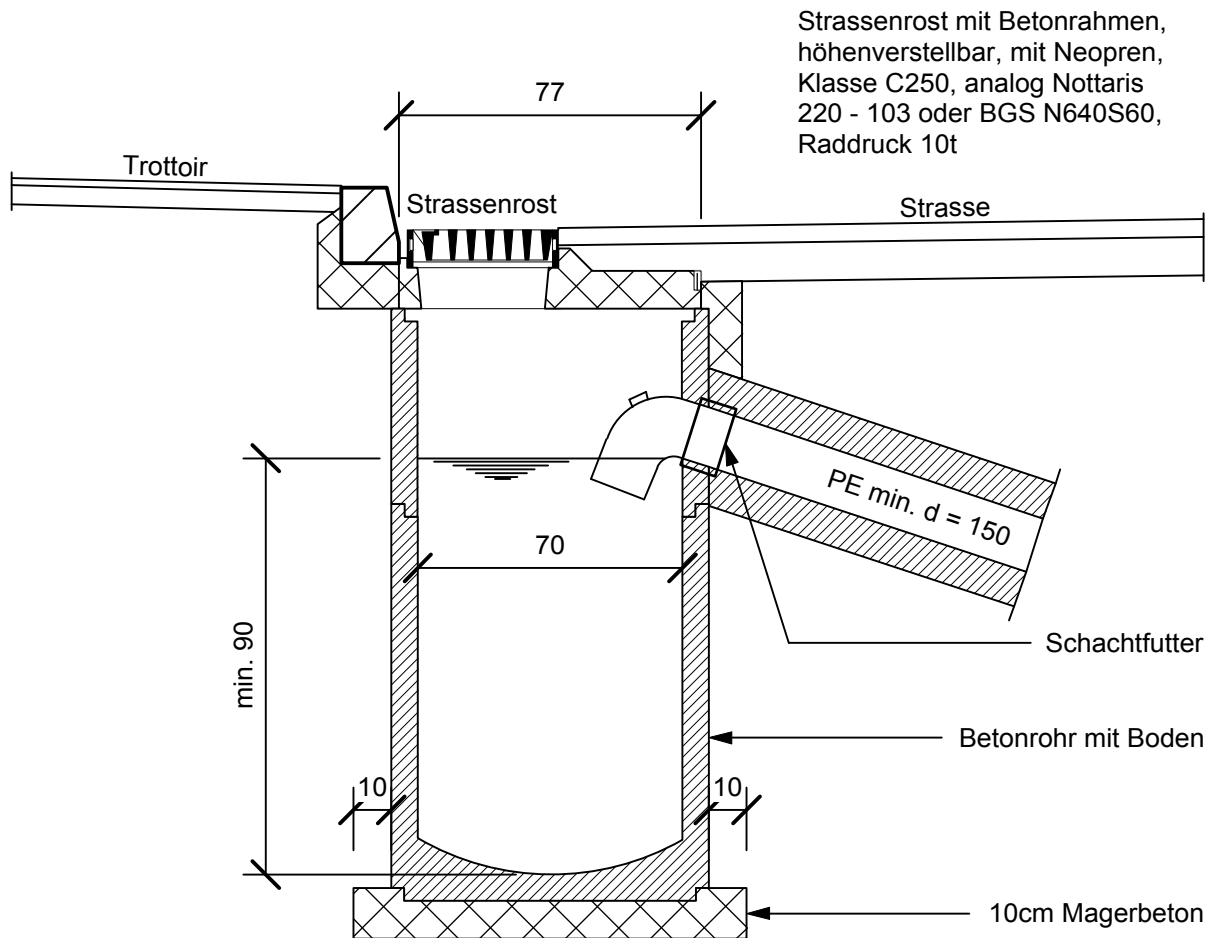
Dilatationsfugen: Durchgehend mit 1cm Sagexeinlage, 2cm tief mit dauerelastischem Silikonkitt ausgefugt, ca. alle 15 - 20ml.



Schlammstammler in Strasse

S 3.2

Januar 12



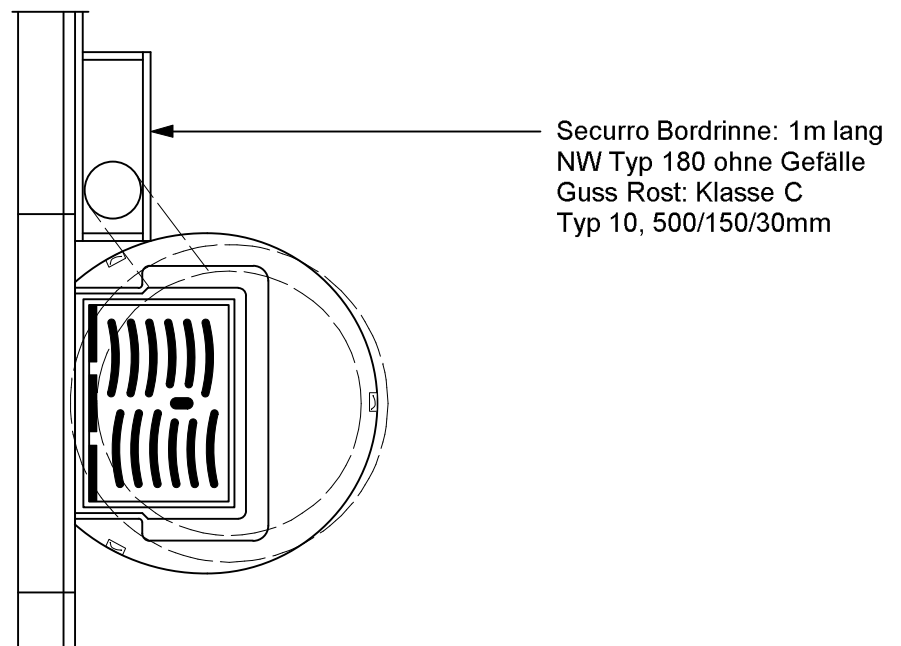
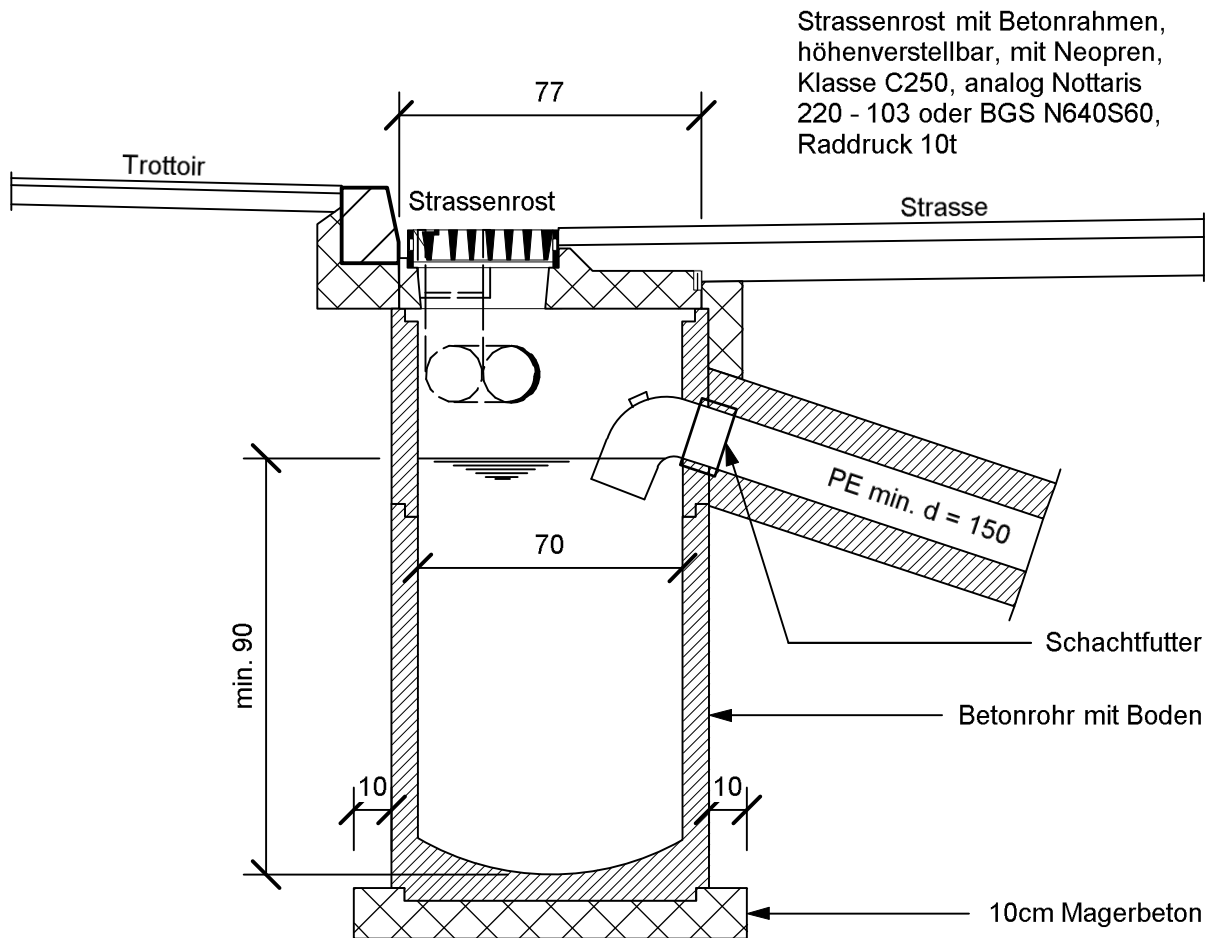
i = Längsgefälle der Strasse



Schlammsammler in Strasse mit Rinne

S 3.3

Januar 12

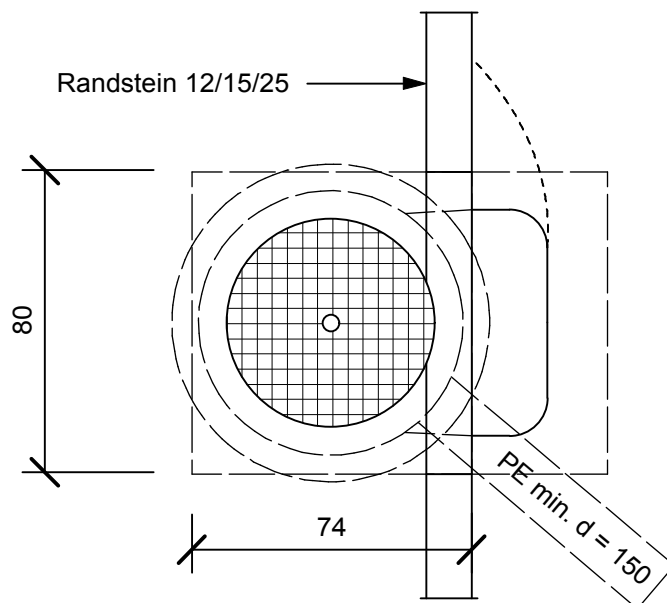
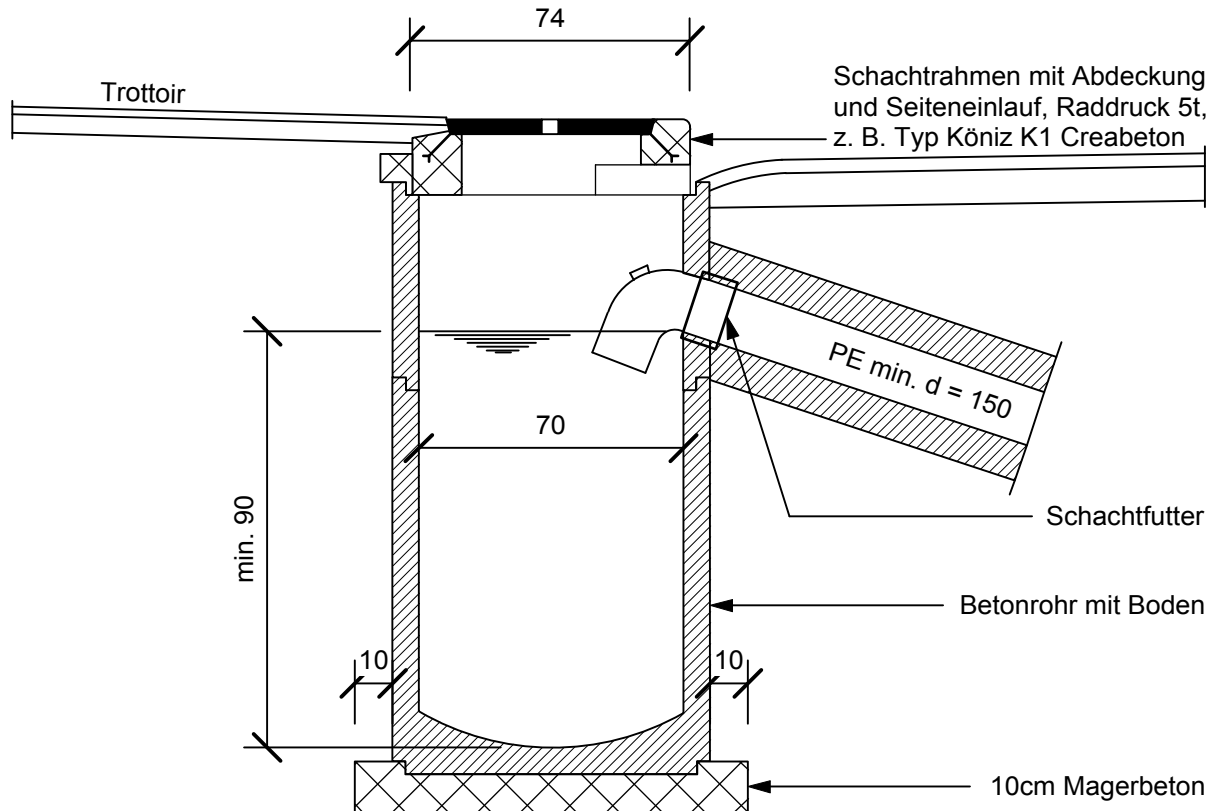




Schlammsammler in Trottoir

S 3.4

Januar 12

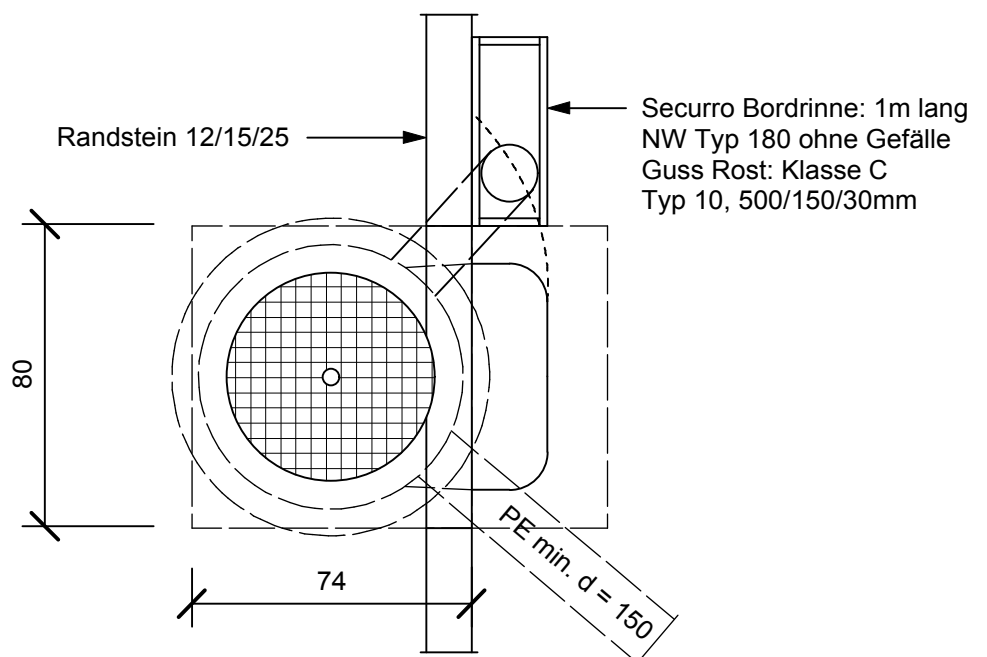
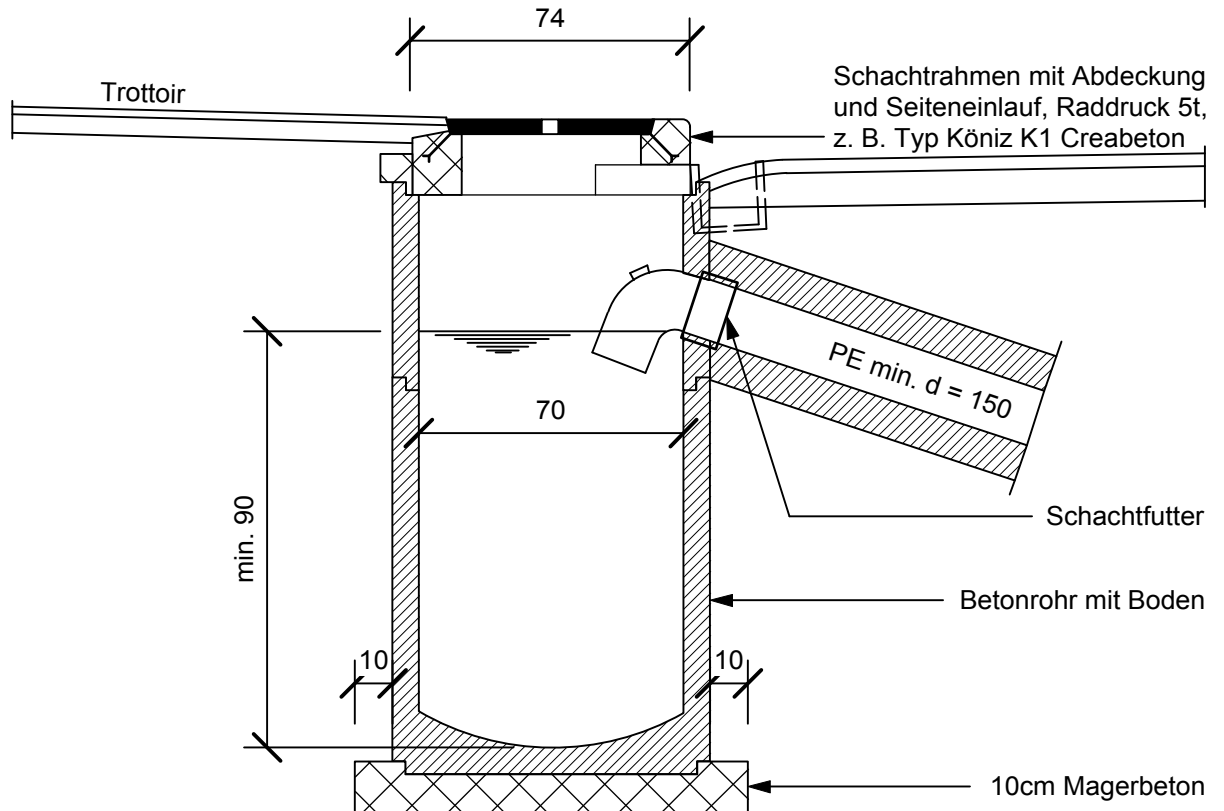




Schlammsammler in Trottoir mit Rinne

S 3.5

Januar 12

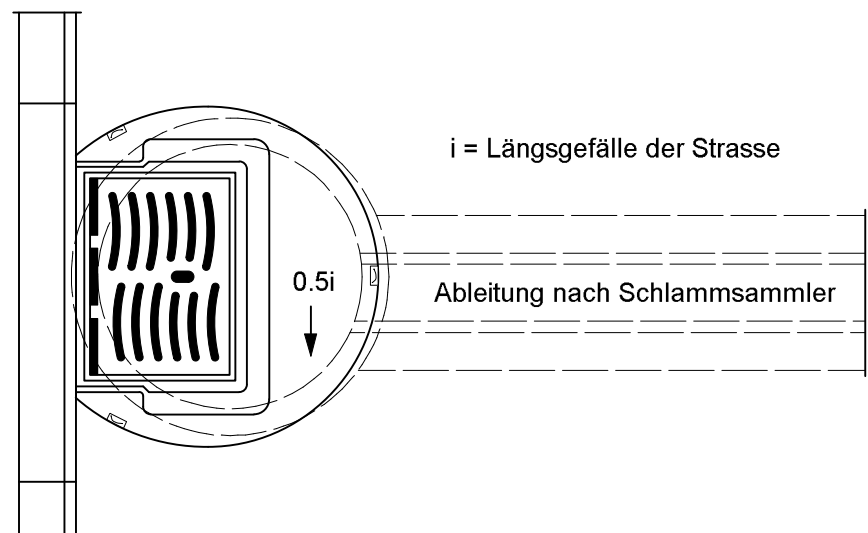
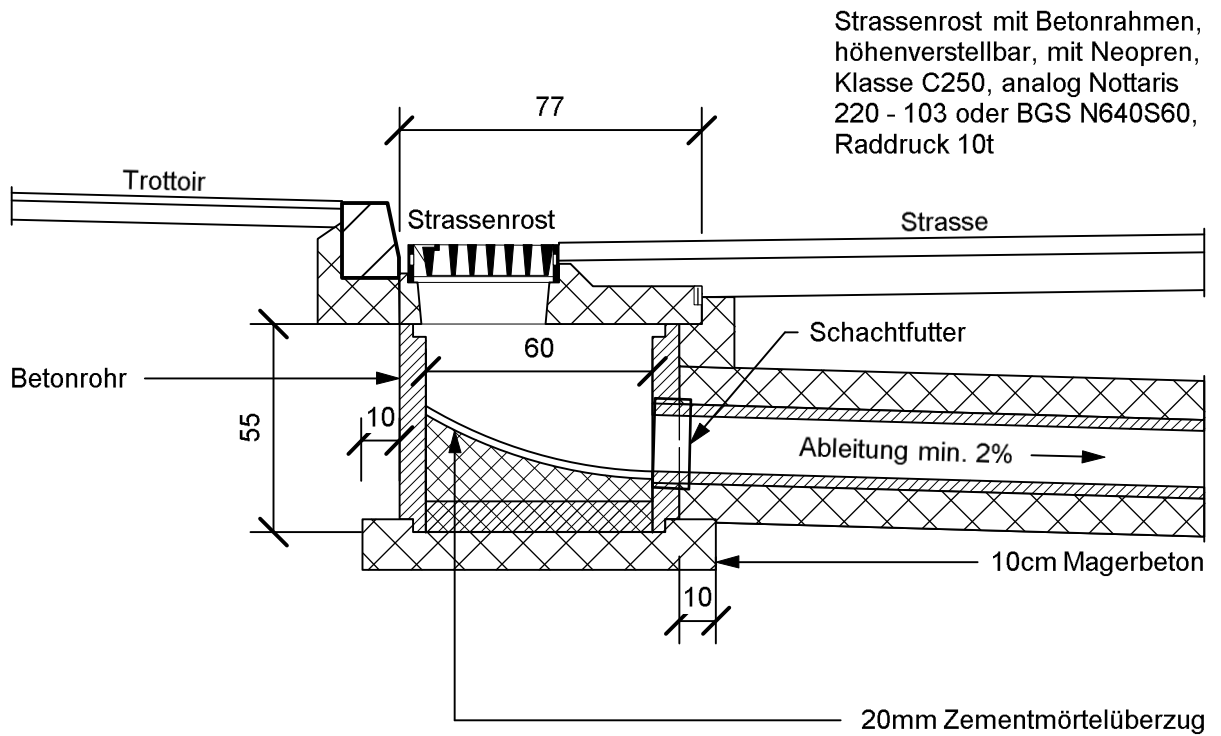




Einlaufkasten ohne Schlamm sack

S 3.6

Januar 12

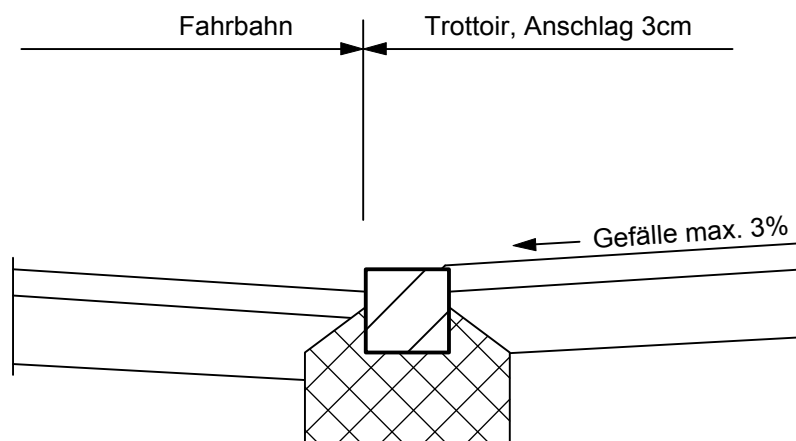
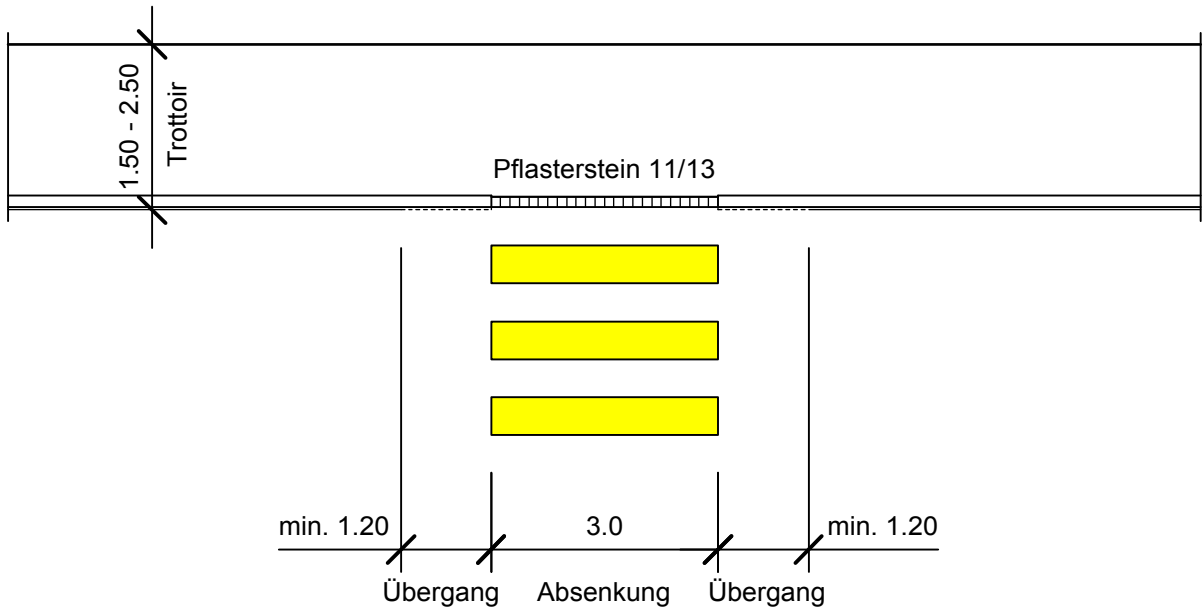




Absenkung bei FG-Streifen + Ausfahrten

S 4

Februar 13





Grabeninstandstellung in Strassen

S 5

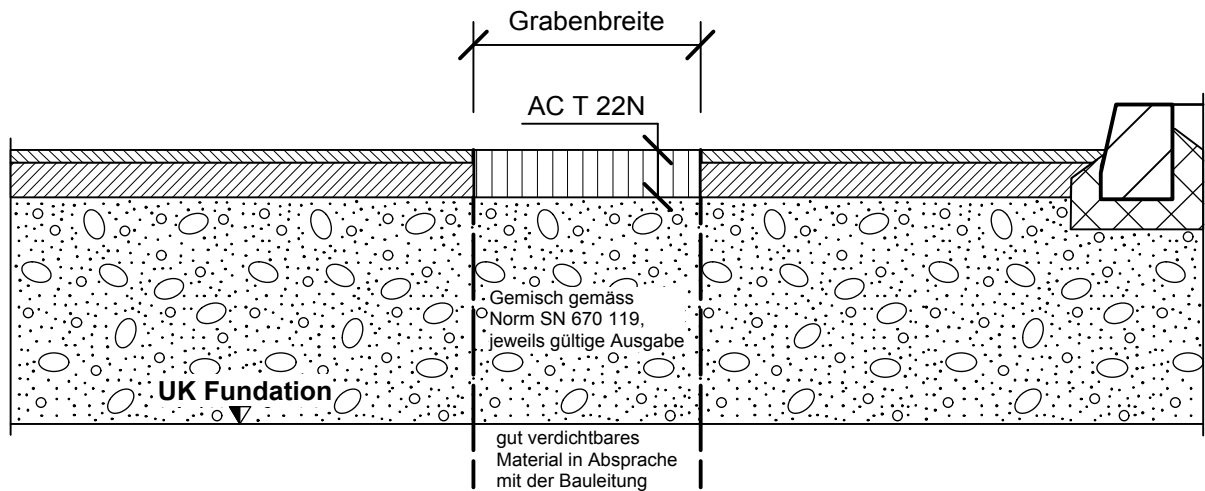
Januar 12

Strasse mit Belag

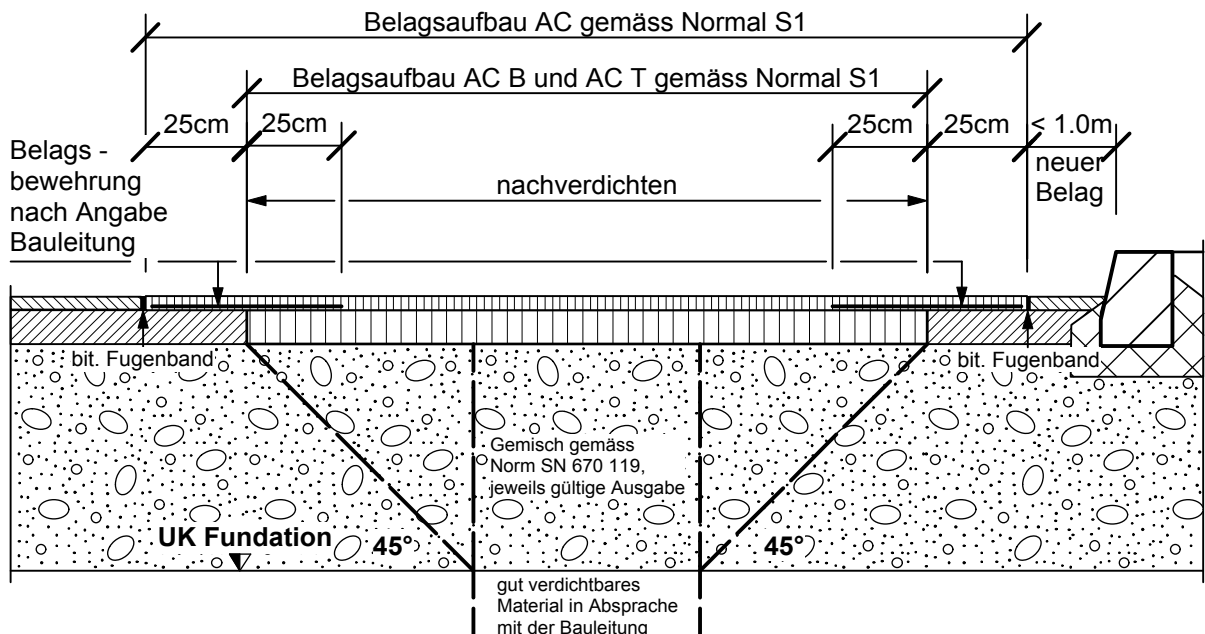
Der Strassenunterhaltsdienst Köniz ist rechtzeitig vor Ingriffnahme der Einfüllarbeiten zu benachrichtigen. Koffermaterial zur Wiederverwendung ist vom übrigen Aushubmaterial sauber zu trennen, mit Plastikfolie abzudecken und separat wieder aufzufüllen.

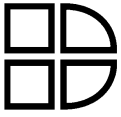
Belagsschnittflächen sind mit Fugenband abzudichten.

Provisorische Instandstellung für 1 Jahr



Definitive Instandstellung





Belagsaufbau für Grabeninstandstellung und kleine Flächen		S 5.2	Januar 12
--	--	--------------	-----------

Bezeichnung	Lastklassen	Belagsaufbau	Belagstärke	Kofferstärke
Geh- und Radweg	Decktragschicht	ACT 11L	5cm	50cm
Quartier- und Verbindungsstrassen	T1, T2, T3	AC 8N	3cm	
		ACT 22N	7cm	50cm
Hauptstrassen, Verbindungsstrassen mit Busbetrieb	T4, T5	AC 11S	4cm	
		ACB 16S	6cm	
		ACT 22S	8cm	60 - 65cm
Strassen mit Buslinie oder starkem Schwerverkehrsanteil	T6	AC 11H	4cm	
		ACB 22H	7cm	
		ACT 22H	9cm	min. 65cm

Diese Angaben gelten nur in Absprache mit dem Dienstzweig Unterhalt!

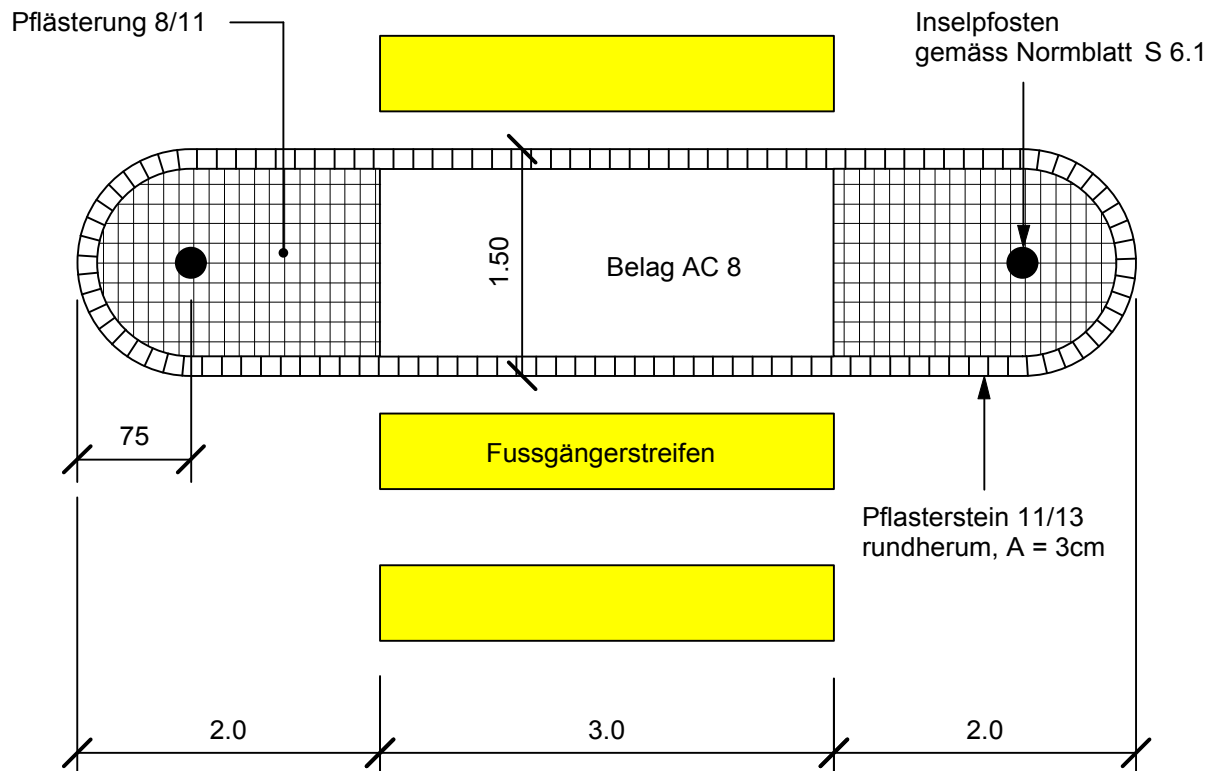


Fussgängerinsel gepflästert

S 6

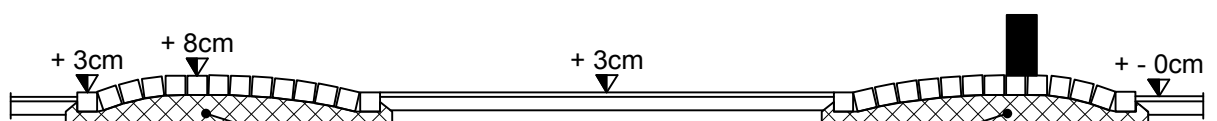
Januar 12

Grundriss



Ansicht

Höhen gemäss Angaben Bauleitung!
Pflasterung und Randabschlüsse in Sickerbeton!



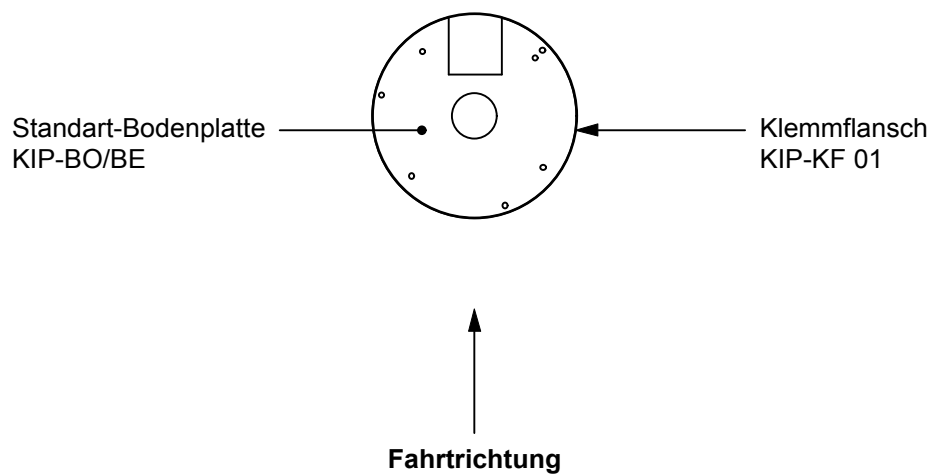
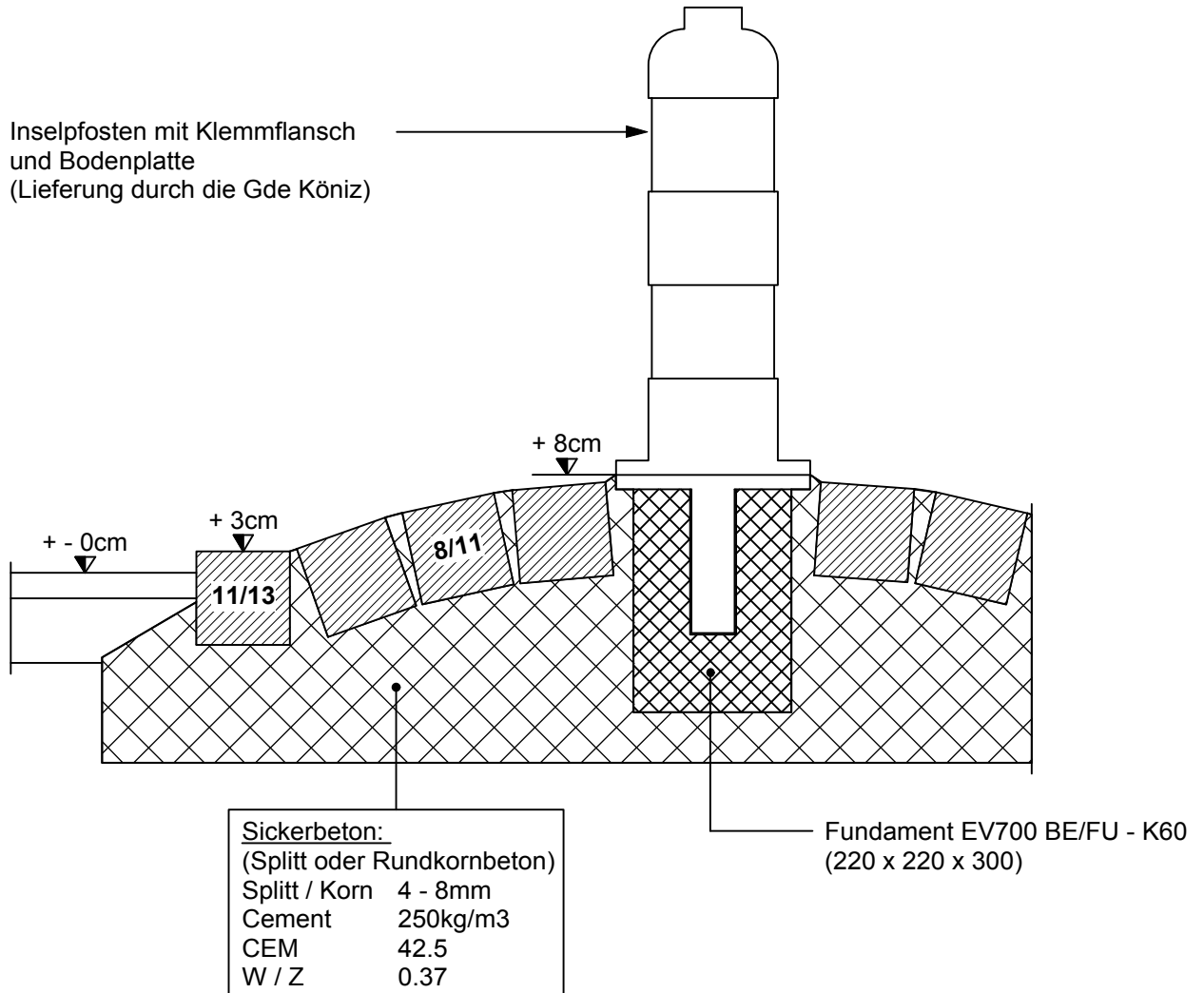
Sickerbeton:
(Splitt oder Rundkornbeton)
Splitt / Korn 4 - 8mm
Cement 250kg/m³
CEM 42.5
W / Z 0.37



Inselfosten reflektierend gepflästert

S 6.1

Januar 12



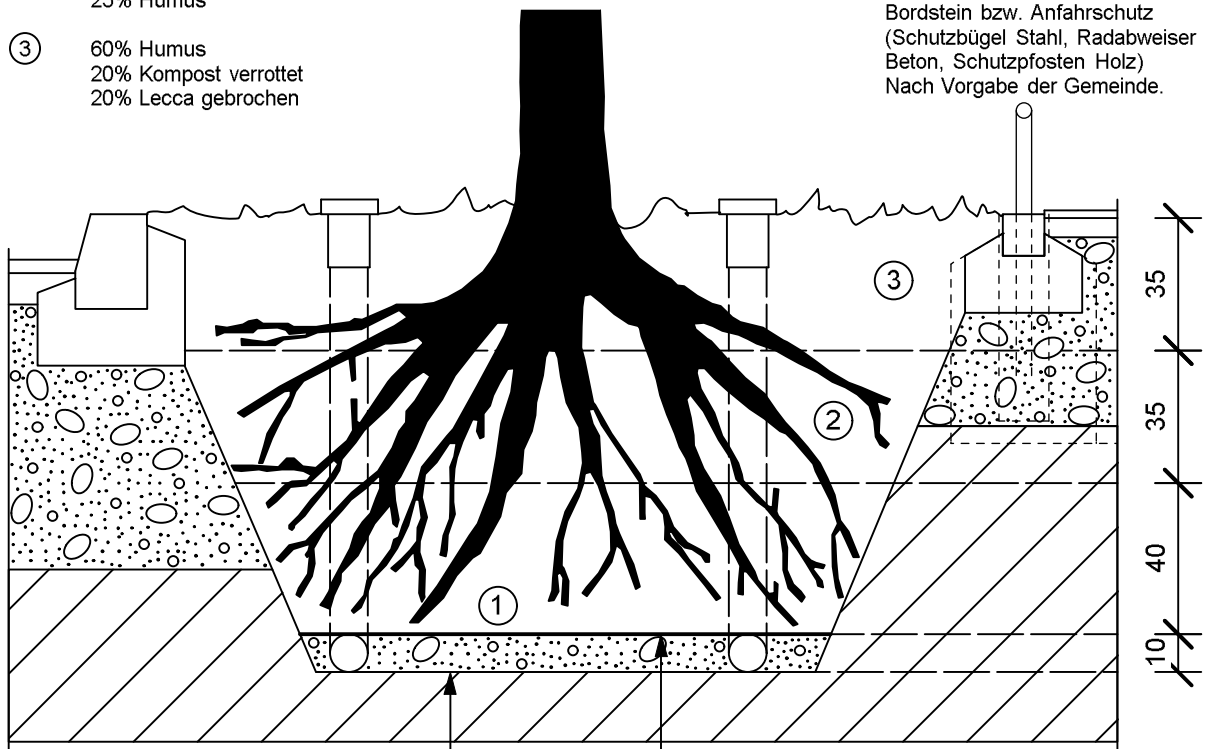


Baumplanung, Regelaufbau

S 7

Januar 12

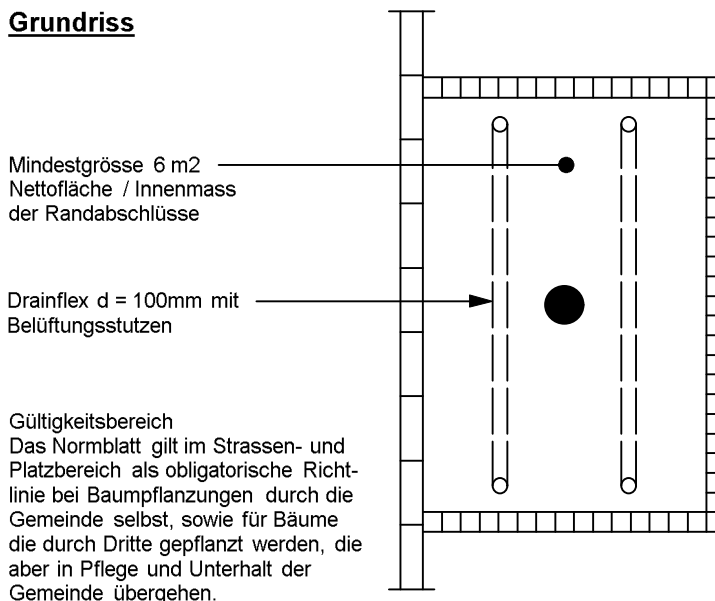
- ① geeignetes Aushubmaterial (kiesig, durchlässig) Baumart, Baumgrösse und-qualität nach Absprache mit der Gemeinde (in der Regel HUB, 260-300cm Stammhöhe, Umfang 20-25cm)
- ② 75% Aushubmaterial
25% Humus
- ③ 60% Humus
20% Kompost verrottet
20% Lecca gebrochen



Rundkies 16/32 mm
Untergrund wasserdurchlässig,
25 cm tief gelockert.
Stehendes Wasser und zufließendes
Hangwasser ist abzuleiten.

- Abdeckung mit Jutematte 250g/m²
- Wurzelschutzfolie im Bereich von
Belägen und Werkleitungen nach
Angabe Bauleitung

Grundriss



Mindestgrösse 6 m²
Nettofläche / Innenmass
der Randabschlüsse

Drainflex d = 100mm mit
Belüftungsstutzen

Gültigkeitsbereich
Das Normblatt gilt im Strassen- und
Platzbereich als obligatorische Richt-
linie bei Baumpflanzungen durch die
Gemeinde selbst, sowie für Bäume
die durch Dritte gepflanzt werden, die
aber in Pflege und Unterhalt der
Gemeinde übergehen.

Abnahmen und Kontrollen bei Bäumen
die in den Unterhalt der Gemeinde übergehen

- a) Kontrolle der offenen Baumgrube
 - b) Baumkontrolle bei Lieferung, ohne
Stammenschutz
 - c) Zwischenabnahme nach der Pflanzung
 - d) Schlussabnahme nach Ablauf der
Unterhalts- und Garantiefrist von 4 Jahren.
- Nach der Zwischenabnahme liegt das
Vandalismusrisiko bei der Gemeinde.
Mit der Schlussabnahme geht die ganze
Verantwortung an die Gemeinde über.

Koordination mit Leitungen und
unterirdischen Bauwerken.

**Im Baumgrubenbereich dürfen sich keine
Leitungen und andere Bauteile befinden.
Der Abstand zwischen Leitungen und
Bäumen ist mit dem jeweiligen Werk -
eigentümer abzusprechen.**

Der zuständige Fachplaner ist verantwortlich
für die vorgängige Koordination von Leitungs-
führungen Baumstandorten, Kandelabern,
Verkehrssignalen, Fahrleitungen u.dgl.



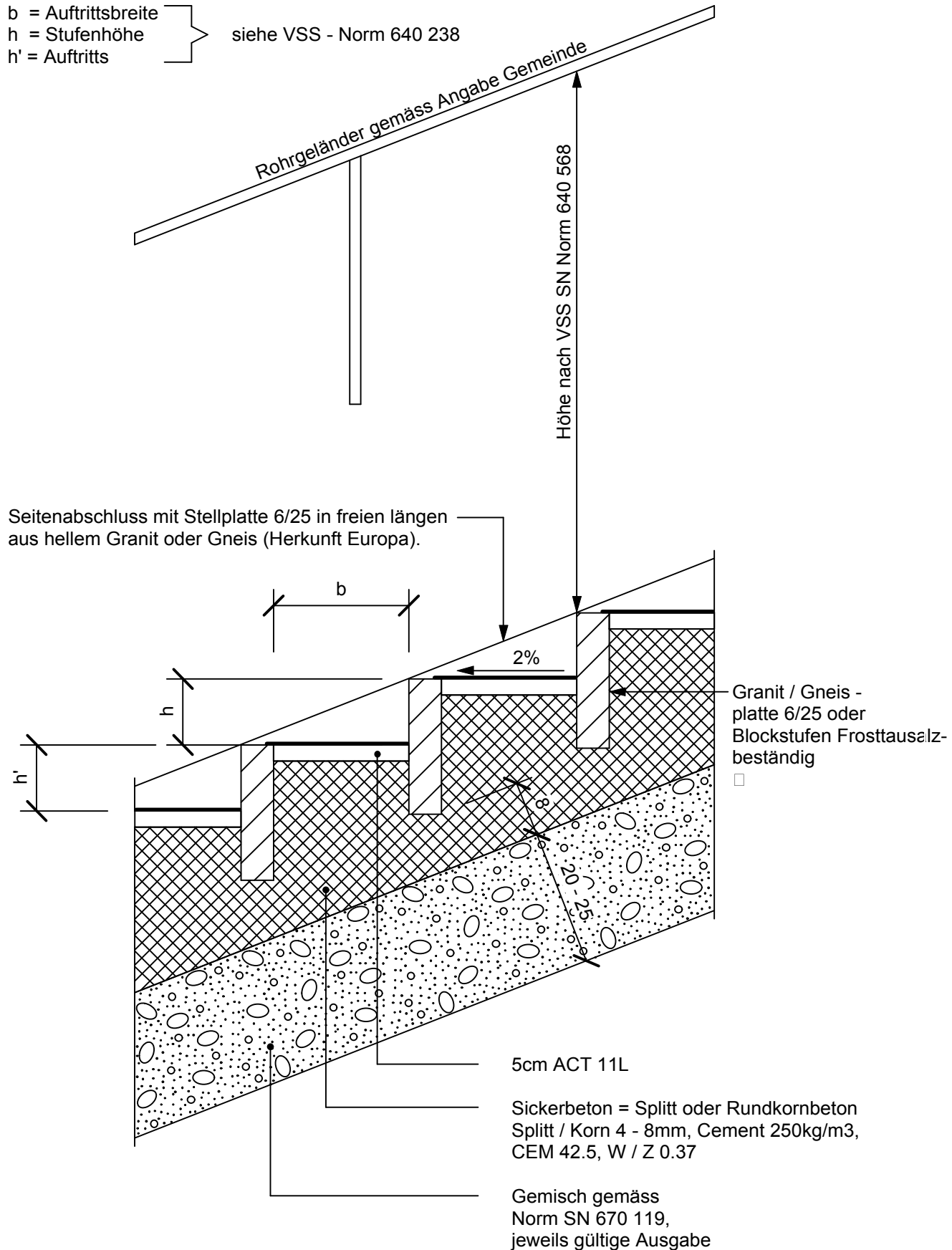
Treppenweg

S 8

Januar 12

b = Auftrittsbreite
h = Stufenhöhe
h' = Auftritts

} siehe VSS - Norm 640 238



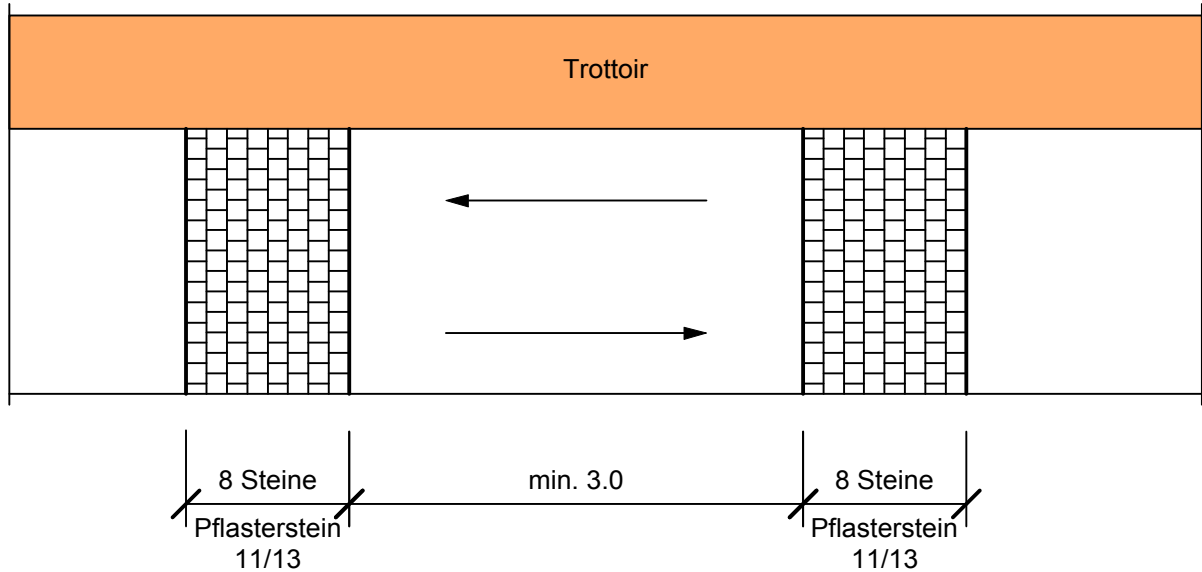


Vertikaler Versatz Tempo 30

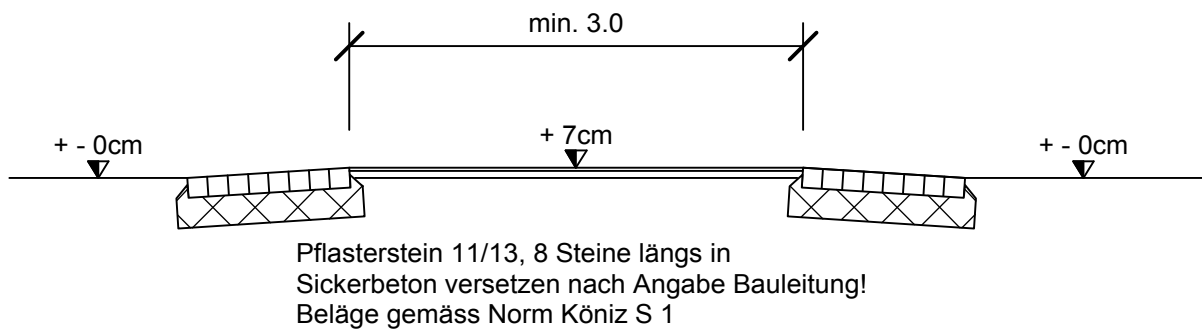
S 9

Januar 12

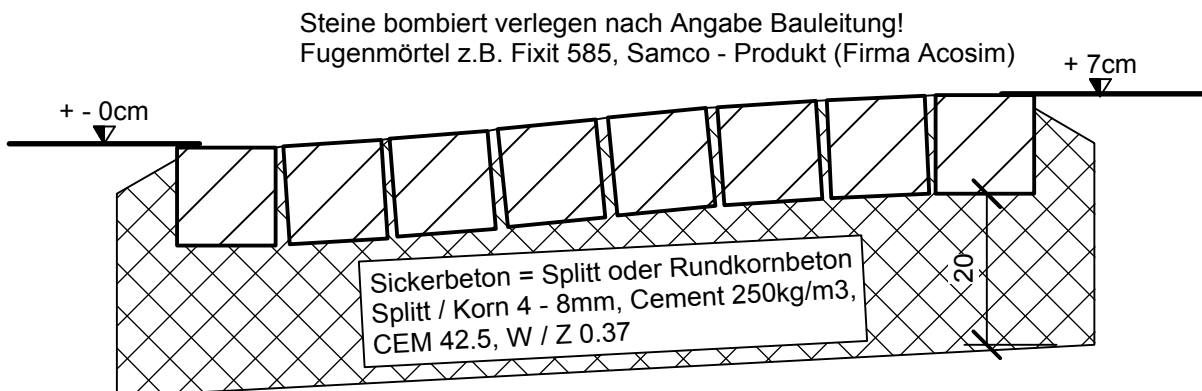
Grundriss



Schnitt



Detail



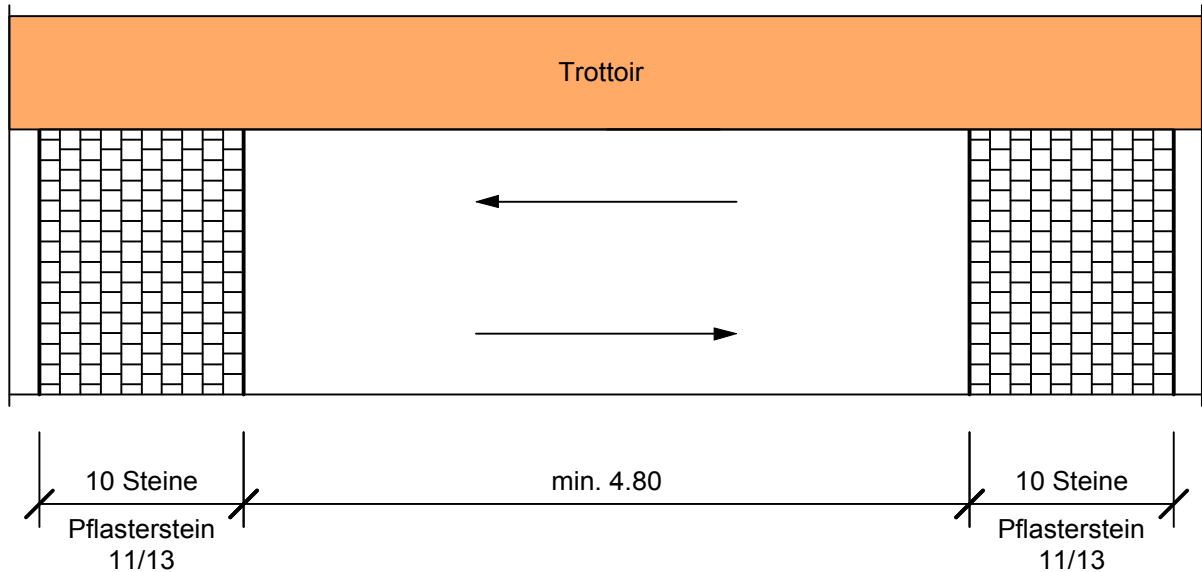


Vertikaler Versatz öffentlicher Verkehr

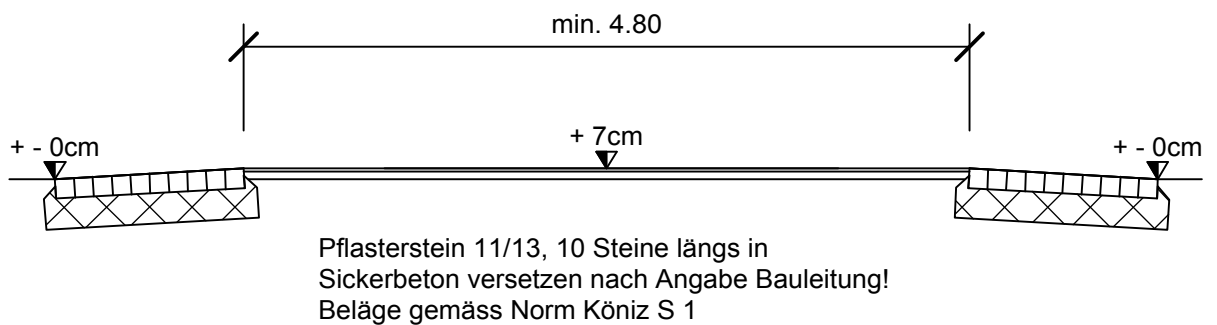
S 9.1

Januar 12

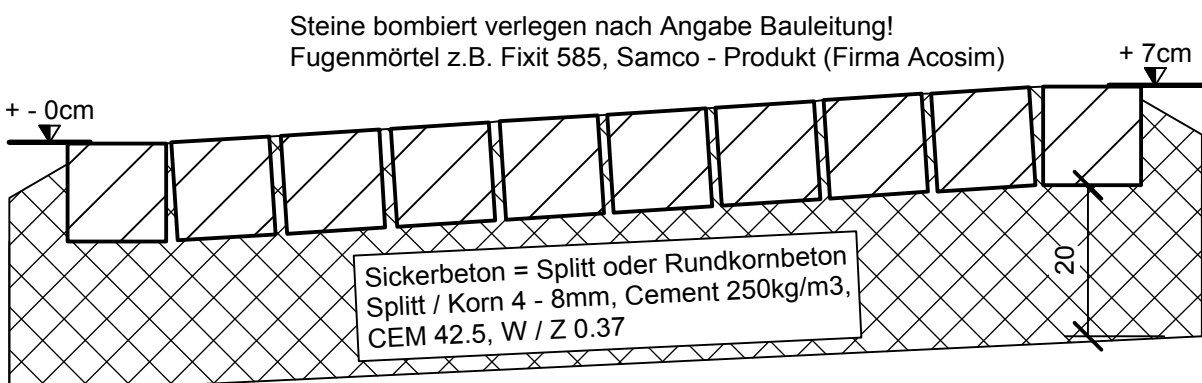
Grundriss



Schnitt



Detail

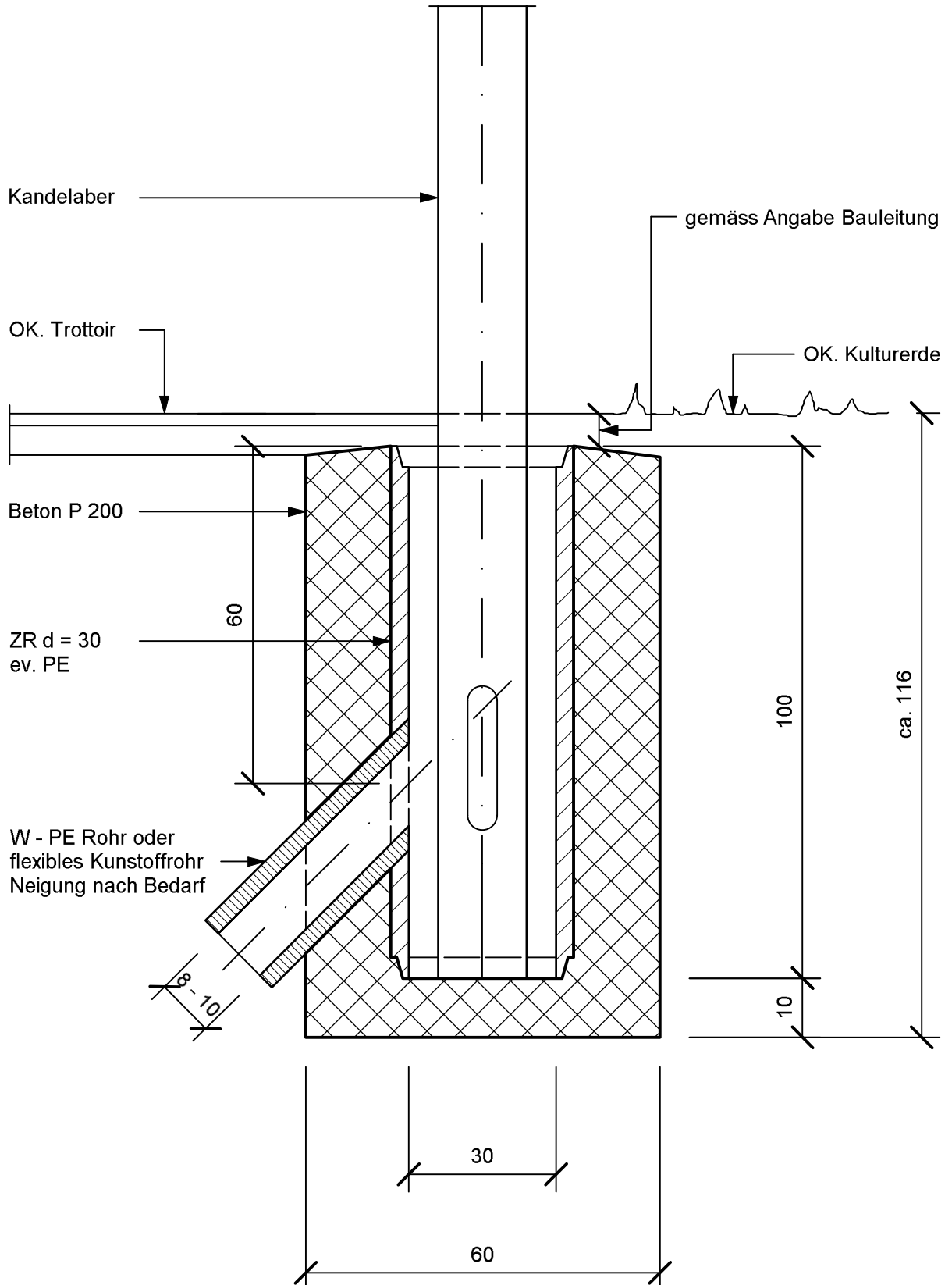




Kandelaberfundament, gross

OB 1

Januar 12





Kandelaberfundament, klein

OB 1.1

Januar 12

